

# ZuversICHT

Liebe Gemeinde,

HOH ZHOHOHOHOHOHO

HOHOHOHOHOHO

HOHOHOHOHOHOHO

HOHOHOHOHOHOHO

HOHOHOHOHOHO

HOHOHOHOHOHO

HOHOHOHOHO

HOHOHOHO

HOHO

HOHOHOHOHOHO

HOHOHOHOHOHOHO

HOHOHOHOHOHO

HOHOHOHO

HOHOHOHOHOHOHOHOHO

HOHOHOHO

HOHOHOHO



Die Annahme ist, dass egalwelcher Bibelfers auch für welchen Tag ausgelost wird, er doch immer eine Bedeutung für mich und meinen Glauben hat. Nicht immer fällt es mir leicht einen Bezug herzustellen. Heute (07.04.) aber ist ist einfach und ich merke, wie sehr die Tageslosung mich betrifft:

## Losung:

"Der HERR, der König Israels, ist bei dir, dass du dich vor keinem Unheil mehr fürchten musst." Zefanja 3,15

Bleiben Sie/ bleibt behütet!

Ihr Diakon Michael Reckmann



## "Der Rabbi und sein Schüler"

Ein junger Jude kommt zu einem Rabbi und sagt: „Ich möchte gern zu dir kommen und dein Jünger werden.“ - Da antwortete der Rabbi: „Gut, das kannst du, ich habe aber eine Bedingung. Du musst mir eine Frage beantworten: Liebst du Gott?“

Da wurde der Schüler traurig und nachdenklich. Dann sagte er: „Eigentlich, lieben, das kann ich nicht behaupten.“ - Der Rabbi sagte freundlich: „Gut, wenn du Gott nicht liebst, hast du Sehnsucht ihn zu lieben?“

Der Schüler überlegte eine Weile und erklärte dann: „Manchmal spüre ich die Sehnsucht sehr deutlich, aber meistens habe ich so viel zu tun, dass diese Sehnsucht im Alltag untergeht.“

Da zögerte der Rabbi und sagte dann: „Wenn du die Sehnsucht, Gott zu lieben, nicht so deutlich verspürst, hast du dann Sehnsucht, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben?“

Da hellte sich das Gesicht des Schülers auf und er sagte: „Genau, das habe ich. Ich sehne mich danach, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben.“

Der Rabbi entgegnete:  
„Das genügt. Du bist auf dem Weg.“

Chassidische Geschichte, Martin Buber